

Rasso-Schüler helfen Rumänien

Weihnachtsaktion - Eine halbe Tonne Lebensmittelpakete für rumänische Kindergärten

VON HERMANN EISENHARDT

Fürstenfeldbruck – Mehr als eine halbe Tonne Lebensmittel und Spielzeug, verteilt auf 75 Pakete, schickten die Schüler des Brucker Rassogymnasiums in der vergangenen Woche auf den Weg nach Rumänien.

Organisiert wurde die Hilfsaktion, an der sich alle Schulklassen beteiligten, durch die Sozial-Ag der Schülermitverwaltung des Rassogymnasiums. Die Schule beteiligte sich an der schon 1986 gegründeten bundesweiten Organisation „Hilfswerk Hoffnung für eine neue Generation e. V.“. In diesem Jahr wurden vorwiegend Kindergärten in den rumänischen Orten Arad, Wraila und Turnu Severin beliefert.

Die Schulklassen hatten eine nicht ganz leichte Logistik zu bewältigen:

Beim Packen der Spendenpakete mussten sich die Schülerinnen und Schüler präzise an eine durch den Verein vorgegebene Lebensmittelliste halten und außerdem je nach Spielzeug angeben, ob ihr Weihnachtspaket für einen Jungen oder für ein Mädchen gedacht ist.

Haltbare Grundnahrungsmittel

Gefordert waren haltbare Grundnahrungsmittel für Kinder, Familien und ältere Menschen in dem chronisch unterversorgten Land am Schwarzen Meer, das im Jahr 2007 der EU beitreten will. Neben dem Spielzeug und den Lebensmitteln sollte jedes Weihnachtspaket außerdem bestimmte Hygienemittel sowie Kleidungsstücke enthalten. Wegen der strengen Zollvor-

schriften und des langen Anfahrtsweges waren leicht verderbliche Nahrungsmittel, gebrauchte Schuhe und Kuschelliere nicht zugelassen. Fast jede Klasse von der 5. bis zur 13. schnürte im Durchschnitt wenigstens zwei Hilfspakete, die nun auf die lange Reise durch die Donaulände nach Rumänien gehen.

Die Aktion soll zur ständigen Einrichtung werden

Die Vertreter der GRG-Schülermitverwaltung, unter ihnen auch der Brucker Jugendstadtrat Michael Vögele, hoffen jetzt, dass die Hilfspakete wohlbehalten und vor allem rechtzeitig zu Weihnachten bei den Empfängern unter dem Christbaum liegen. Wie Julia Jansen,

Schülersprecherin und Mitglied der Sozial-AG, mitteilte, fand die Weihnachtsaktion für Rumänien in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal statt. Wörtlich sagte sie: „Ich hoffe, dass diese Hilfssendungen zu Weihnachten für unsere Rasso-schüler auf Dauer zu einer guten, selbstverständlichen Gewohnheit werden.“ Schulleiterin Doris Hübler findet das Engagement ihrer Rasso-schüler toll:

Schüler und Schülerinnen haben ein großes Herz

„Das zeigt doch, dass unsere Schülerinnen und Schüler für andere Menschen ein großes Herz haben“, relativierte sie gängige Vorurteile in der Gesellschaft über den angeblichen Egoismus und die Gleichgültigkeit in der heutigen Jugend.“

Der Verein „Hilfswerk Hoffnung für eine neue Generation“ liefert nach eigenen Angaben jährlich etwa 9000 Weihnachtspakete nach Rumänien. Die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter des Vereins sind auch unter dem Jahr aktiv.

Mehr als 20 Sattelschlepper mit technischer Ausrüstung

So habe man in diesem Jahr mehr als 20 Sattelschlepper mit technischer Ausrüstung wie etwa dringend benötigten Heizungsanlagen nach Rumänien gefahren. Unter der Kontonummer 600 7667 nimmt das Hilfswerk über die Kreissparkasse Waiblingen, Bankleitzahl 602 500 10, auch Geldspenden für Hilfsprojekte in Rumänien entgegen.